



Jahresbericht

2017

und Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Vorsitzender: Ulrich Köbl

Am Gersbühl 12

87448 Waltenhofen

Tel 0831 17347

Fax 0831 201031

info@foerderverein-blechblaeser.de

www.foerderverein-blechblaeser.de

Steuernummer: 196/23270

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd

IBAN: DE67 7336 9920 0003 2145 59

BIC: GENODEF1SFO

Waltenhofen, 13.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde und Gönner des Fördervereins Blechbläsernachwuchs e.V.,

wie jedes Mal am Beginn unseres Jahresberichtes hoffe ich sehr, dass es Ihnen gut geht!

Im persönlichen Gespräch bringt die Reaktion auf diese höflicherweise gestellte Frage „Wie geht es dir?“ verschiedene Variationsmöglichkeiten:

- „Danke, gut“ ist wohl die knappste, aber häufigste Antwort, will man sich doch gerne gut präsentieren und den Gesprächspartner nicht mit eigenen Problemen belasten.
- Aber auch die Reaktion „Schlecht“ ist möglich, will man aber nur ungern hören, vor allem nicht in Details.
- Vielleicht sprechen Sie mit jemanden, der nur allzu gerne klagt und jammert, über sich, die Gesundheit, die Situation, die Politik, das Wetter, die furchtbaren Menschen und überhaupt das Leben, das ja bekanntlich hart und ungerecht ist.
- Beizeiten bereut man auch, diese Frage nach dem Wohlbefinden gestellt zu haben, nämlich dann, wenn man in ausladender Ausführlichkeit wie in einem Referat sämtliche Taten und Erlebnisse der weiter zurück liegenden Zeit ausführlichst geschildert bekommt und man auch nach Stunden (wirklich! habe ich erlebt) vergeblich auf die Gegenfrage wartet.
- Will ich klagen? Nein, ich habe auch ganz junge Schüler/innen, die als allererstes fragen „Wie waren ihre Ferien?“ oder auch nach meiner Frage nach den Ferien antworten: „Gut! Und ihre?“

Sie können nun in jedem der folgenden Kapitel den Verein befragen, wie es ihm geht. Ob gut oder nicht gut, das können Sie entscheiden, oder Sie lesen einfach wertfrei die Fakten und Zahlen des Jahres 2017.

Schön und wünschenswert wäre es jedoch, wenn Sie in dem vorliegenden Bericht erkennen könnten, dass Ihre Mitgliedschaft und Unterstützung Sinn macht, wertvoll ist und gebraucht wird.

Bis zum nächsten Jahresbericht wünsche ich Ihnen nun, dass es Ihnen wirklich gut geht.

1.) Mitglieder

Aktuell: 372

6 neue Mitglieder begrüßen wir herzlich.

2 Mitglieder sind ausgetreten.

5 Mitglieder sind verstorben

2.) Spenden

Gesamtbetrag der Spenden: € 3806,47 (2016: 6446,35)

Allen Spendern sei auf das Herzlichste gedankt:

für zahlreiche kleine und große Einzelspenden

für 12 Monatsspenden mittels eines Dauerauftrages

für regelmäßige, traditionelle Jahresspenden

für zahlreiche aufgestockte Jahres-Mitgliedsbeiträge

(verrechnet unter „Mitgliedsbeiträge“)

für die traditionelle Jahresspende der Hornogesellschaft Bayern über € 200,00

für die Kollekten nach zwei Schlusskonzerten von Alphornkursen über € 879,--

(herzlichen Dank an Martin Roos und Bernd Sensenschmidt)

für den Reinerlös der Tombola beim Bunten Abend der

36. Süddeutschen Horntage von € 799,00

für ein gebrauchtes Alexander-Doppelhorn Modell 103M versilbert

von Fabian Borchers im Wert von ca. € 3500,-- (lt. Expertise).

3.) Seminare

Im Jahr 2017 veranstaltete der Förderverein vier Seminare. Im Einzelnen:

Termin	Ort	Art des Kurses
19. - 22. Januar	Musikakad. Schloss Weikersheim	Meisterkurs für Trompete
mit Prof. Wolfgang Guggenberger und Prof. Klaus Schuhwerk, sowie Ulrich Köbl (Mentales Training) Aus 25 Anmeldungen wurde 16 aktive Teilnehmer ausgewählt. Sie kamen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Luxemburg und Dänemark. Ein 17. Teilnehmer entschied sich für eine passive Teilnahme als Zuhörer.		
28. Februar - 3. März	Musikakad. Schloss Weikersheim	Meisterkurs für Posaune
mit Prof. Oliver Siefert, begleitet von Ulrich Köbl mit Workshops für Mentales Training . 12 Teilnehmer/-innen reisten aus ganz Deutschland an.		

28. - 30. April

**Jugendbildungsstätte
Babenhausen**

**36. Süddeutsche Horntage
der Junioren (8 bis 13 Jahre)**

26 junge Hornisten und Hornistinnen wurden zwei Tage lang von 6 Dozenten/-innen betreut, die viel Erfahrung als Pädagogen aus dem Musikschulunterricht mitbrachten.

24. - 28. Mai

**Landesakademie
Ochsenhausen**

**36. Süddeutsche Horntage
Große Horntage**

70 Teilnehmer wurden angeleitet von 9 Dozenten/-innen.

Zu Beginn der 1980er Jahre war ich mehrmals bei den von Helmut Krause initiierten und organisierten Stapelfelder Horntagen im Landkreis Cloppenburg unweit von Oldenburg in Niedersachsen. Voller Enthusiasmus kehrte ich von einer sechstägigen Veranstaltung mit über einhundert Teilnehmern/-innen zurück. Die Begegnung mit großen Hornistennamen wie Baumann, Schröder, Wilhelmi, Janetzky, Krol und Vlatkovich hinterließen bei mir solch tiefe Eindrücke, dass ich spontan die Hornklasse der Musikhochschule München und meine Hornisten-Freunde in das Aubinger Haus einlud, um in Wort, Bild und Tonaufnahmen zu berichten. Die älteren meiner Schüler ließ ich mitgebrachtes Material exzerpieren und in verschiedenen Kapiteln auf Papier bringen. Unser nächster Gedanke wurde zum großen Bedürfnis: Wie kann man unsere Schüler und Schülerinnen im süddeutschen Raum an solch eindrucksvollen Erlebnissen in Zukunft teilhaben lassen? Stapelfeld ist von Kempten 783 km entfernt und während im Norden zur Zeit der Horntage Ferien waren, mussten die Bayern die Schulbank drücken. Da lag es nahe, eine eigene Veranstaltung zu kreieren: Die ersten Süddeutschen Horntage waren am 19./20. Juni 1982 geboren. Die neu bezogene Sing- und Musikschule in Kempten bot ideale Räumlichkeiten, geschlafen wurde auf Luftmatratzen, gegessen im Gasthaus, die Hubertusmesse von Karl Stiegler bereicherte einen Gottesdienst und Johannes Ritzkowsky als „Special Guest“ u.a. das Schlusskonzert mit drei Solokonzerten, begleitet vom Kemptener Kammerorchester. Peter Pfaff, Peter Hoefs, Manfred Neukirchner und Ulrich Köbl waren die „Väter“.

Mittlerweile bietet sich Land auf Land ab dem interessierten Volk von begeisterten Hornisten und Hornistinnen eine ganze Reihe von Hornseminaren an, die meistens unter dem Namen „Horntage“ firmieren. Jede dieser Horn-Freizeiten hat ihre spezielle Klientel, ihre Dozenten, ihren Stil. So werden in diesem Jahr die 38. Süddeutschen Horntage stattfinden. Da die jungen Bläser immer früher beginnen, haben wir für diese Gruppe die Junioren-Horntage für bis zu 13-jährige mit speziellem Programm für zwei Tage (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag) ins Leben gerufen. Heuer reisen 40 junge Teilnehmer nach Ochsenhausen, die in kleinen Gruppen von erfahrenen Musikschulpädagogen/-innen behutsam im mehrstimmigen Ensemblespiel angeleitet werden. Natürlich darf das Freizeitprogramm als Abwechslung nicht fehlen. Beim traditionellen Schlusskonzert dürfen die Angehörigen die Ergebnisse der beiden Probenstage beklatschen.

Bei den „Großen Horntagen“ erwarten wir zwischen 50 und 65 Teilnehmer (ausschließlich Schüler/-innen, Laien, Liebhaber, Amateure), eine angenehme Zahl für Überschaubarkeit und familiäre Atmosphäre. Ja, inzwischen ist eine richtige Familie daraus entstanden. Die Freude auf ein Wiedersehen ist bei einem Teilnehmerstamm aus Österreich, der Schweiz und Deutschland immer groß. Es gibt sogar Teilnehmer, die fast alle der 37 Horntage miterlebt haben. Unser Senior Günter Gräfe (über 80 Jahre) behauptet in seiner immer positiven Gesinnung: Die Horntage seien immer seine schönsten Tage im Jahr. Achtstimmige Werke einstudieren zu dürfen, ist auch für die jährlich neu hinzukommenden Gesichter ein bleibendes Erlebnis. Eine Alphorngruppe, Workshops, Unterricht, der Bunte Abend (jedes Jahr unter einem anderen Motto, darunter das Motto „Stille“ in langjähriger Erinnerung, Danke an Gerli Höfer und Thomas Baumgarten) mit jährlicher Tombola mit hunderten von sinnvollen oder kuriosen Preisen und die Abende in geselligen Runden mit dem von Anfang an traditionellen Brotzeiten mit Wurst (Danke an Rolf Basler), Käse und kreativen Brotaufstrichen geben den Süddeutschen Horntagen ihre unverwechselbare familiäre Farbe.

Ich kenne ein Hornfestival, das von über 40 Sponsoren finanziert wird. Die Sponsoren bei den Süddeutschen Horntagen sind die Dozenten und Dozentinnen, sowie die Organisatoren Johannes Huth und Florian Besthorn selbst, die allesamt ehrenamtlich mitarbeiten, auch wenn sie, wie Naohide Miyoshi aus Japan, auf eigene Kosten anreisen. Auch die Legende Peter Damm ist als stets willkommener Gast immer wieder einmal mit dabei.

Sein Bestes geben, keine Konkurrenz, Missgunst und keinen Leistungsdruck spüren, keine kritisch verletzenden Blicke, Fehler machen dürfen, uneingeschränkt anerkannt sein, Freude spüren, keine auf sich gerichteten Zeigefinger sehen: Wäre das nicht eine ideale Grundlage eines jeden Berufsorchesters?

4.) Förderungen

Im Jahr 2017 erreichten uns 33 Anträge für eine Förderung, davon konnten 19 bewilligt werden. Einige erledigten sich im Laufe des Jahres von selbst bzw. wurden nicht abgerufen.

Im Einzelnen:

- 12 Darlehen zum Kauf von
 - 6 Trompeten (auch Barocktrompeten), 4 Hörner, 2 Bassposaunen € 56.256,13
- 3 Zuschüsse zu Kursgebühren € 620,00
- 2 Stipendien zur Finanzierung von Studiengebühren € 2.100,00
- 1 Zuschuss zum Kauf eines Euphoniums € 500,00
- Hauptpreis-Sponsoring für den Wettbewerb beim
 - 3. Positively Brass Symposium in Trossingen € 1.500,00

Süddeutsche Horntage



Gruppenbild 2017



Alphorngruppe 2016



Openairkonzert 2017

Positively Brass & Percussion Symposium



Teilnehmer 2017

Neuer Fördervereins Flyer

FÖRDERVEREIN
BLECHBLÄSER
NACHWUCHS E.V.

Stipendien
zinslose Darlehen
Seminare

www.foerderverein-blechblaeser.de

Wir fördern seit unserer Gründung 1991 durch Ulrich Köbl junge, begabte Blechbläserinnen und Blechbläser

Stipendien

- zur Finanzierung des Studiums
- Zuschüsse für Kurse, Unterrichtsgebühren
- u.v.m.

Zinslose Darlehen

- zum Beispiel zur Finanzierung eines Instruments

Seminare

- Kursangebot für Profis und Laien

Leihinstrumente

- insbesondere Schülerinstrumente

Für Fragen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung!

Förderverein Blechbläsernachwuchs e.V.
Am Gersbühl 12, 87448 Waltenhofen
Telefon: 0831/17347
E-Mail: info@foerderverein-blechblaeser.de

5.) Finanzielle Übersicht

Stand 31.12.2017

Kontostand	€ 19.052,12	(2016: € 30.340,83)
Forderung aus zinslosen Darlehen	€ 81.670,23	(2016: € 80.394,73)
Gesamtvermögen	€ 100.722,35	(2016: € 110.735,56)

Besondere Einnahmen:

Beiträge.....	€ 6.619,89
Spenden.....	€ 3.806,47
Rückzahlung aus Darlehen	€ 38.775,33
Kursgebühren	€ 26.247,00
Instrumentenfundus (Leihgebühren).....	€ 828,00

Besondere Ausgaben:

Förderungen als Darlehen (12).....	€ 56.256,13
sonstige Förderungen (6)	€ 3.220,00
Hauptpreis für 3. Positively Brass Symposium..... in Trossingen	€ 1.500,00
Instrumentenfundus Versicherung	€ 390,22
Seminarkosten	€ 26.197,79
Büromaterial, Kopien, Konto-, Internet-,..... und Rücklastschriftgebühren	€ 442,18
Porti (Jahresberichte, Meisterkurse, Jubiläum).....	€ 531,90

Sämtliche Organisations- und Verwaltungsarbeiten erfolgten ehrenamtlich ohne Bezahlung von Honoraren.

6) Jahreshauptversammlung

Die Hauptversammlung 2017 fand am Sonntag, 16. Juli statt.

Hiermit ergeht an Sie die Einladung zur Hauptversammlung 2018, die am

Freitag, 20. Juli um 16.30 Uhr in meinem Haus in Waltenhofen, Am Gersbühl 12 stattfinden wird.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes
- 2) Kassenbericht des Schatzmeisters
- 3) Entlastung von Vorstand und Schatzmeister
- 4) Vorschau, Planung, Ideen für 2018/2019
- 5) Anträge und Verschiedenes

7) Bitte und Dank

Auch in diesem Bericht bitte ich Sie wieder darum, uns Ihre aktuellen Änderungen (Adresse, Bankverbindung) bekanntzugeben. Rücklastschriften und postalische Rücksendungen sind gebührenträchtig und erfordern unnötige Nachforschungsarbeiten. Des Weiteren bitte ich alle, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, unaufgefordert den Jahresbeitrag zu überweisen.

Wieder danke ich von ganzem Herzen

- den ehrenamtlichen Helfern: Dieter Walter (vom Blechbläsersortiment Ulrich Köbl) und Jürgen Niggel für Schreibaarbeiten, Layouts (Jahresbericht, Seminarausschreibungen) und E-Mail-Service
- dem Beraterteam aus dem Vereins-Komitee
- Herrn Ludwig Engel (ehem. Deutsche Bank Kempten) und Thomas Reiner für die zuverlässige und ehrenamtliche Finanzverwaltung
- Florian Besthorn und Johannes Huth für ihre ehrenamtliche Organisation und Durchführung der Süddeutschen Horntage sowie den ehrenamtlich mitwirkenden Dozenten
- den 4 Hornisten Thomas Baumgarten, Fabian Becker, Joseph Rauch und Thomas Reiner vom „Quartetto Corno“ für ihre Mitarbeit
- und nicht zuletzt Ihnen für Ihre Treue, Ihren Beitrag und ggf. Ihre Spende.

Verbunden mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie grüße ich Sie herzlich



Auch in diesem Jahr versenden wir, wie Sie sehen, keine Spendenquittung über Ihren Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende.

Das Steuergesetz hat durch folgende Verfügung die Arbeit leichter und die Spendenquittung überflüssig gemacht.

In der Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung heißt es im § 50 Zuwendungsbestätigung Absatz 4:

„Statt einer Zuwendungsbestätigung genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts, wenn die Zuwendung € 200,-- nicht übersteigt...“

Reichen Sie also den Bankauszug mit der Abbuchung des Mitgliedsbetrages bzw. Ihre Bankbelege mit Überweisungen an den Förderverein bei Ihrem Finanzamt ein.

Sollten Sie dennoch eine herkömmliche Spendenquittung wünschen, sende ich Ihnen diese gerne zu.

Seminare für 2019

<p>24. bis 27. Januar 2019</p> <p>Musikakademie Schloss Weikersheim</p>	<p>Meisterkurs für Trompete</p> <p>Dozenten: Wolfgang Guggenberger, Klaus Schuhwerk</p>
<p>05. bis 09. März 2019</p> <p>Musikakademie Schloss Weikersheim</p>	<p>Meisterkurs für Posaune</p> <p>Dozent: Oliver Siefert</p>
<p>noch kein Termin bekannt</p> <p>noch kein Ort bekannt</p>	<p>38. Süddeutsche Horntage</p> <p>Junior-Horntage</p> <p>(8 bis 13 Jahre)</p>
<p>29. Mai bis 02. Juni 2019</p> <p>Landesakademie Ochsenhausen</p>	<p>38. Süddeutsche Horntage</p> <p>Große Horntage</p> <p>(ab ca. 14 Jahre)</p>

Hörstunden


jeweils in R. 206

Do. 21⁰⁰: I) „alles andere, nur nicht verstaubt“:
geistl. Musik im Kontext

Fr. 14⁰⁰ II) „Was soll das Theater?“
Singen auf der Bühne – muss das sein?

Sa. 15³⁰ III) „Symphonisches tabulisch analysiert“

... auf Wunsch: Stephan Katté „Mein Horn und ich“
von Naturhörnern und anderen Entwicklungen ...

↳ Rein'hören lohnt sich 
auch unabhängig von den anderen Hörstunden!

Horizontenerweiternde Angebote der Süddeutschen Horntage (Auswahl)